

JUNI - AUGUST 2024

GEMEINDEVERSAMMLUNG

NEUE STRUKTUREN

KUNST IN KIRCHEN

# GEMEINDE AKTUELL



EV. ERASMUS-ALBERUS-GEMEINDE BRUCHENBRÜCKEN

Inhalt	Seite
Inhalt / Impressum	2
Grußwort	3
Aus unserer Gemeinde	4
Kindeswohlschutzkonzept	5
Kunst in Kirchen	6
Ausblick	8
Vorstellung	11
Neues aus der Bücherei	12
Nachdenkliches	13
Gottesdienste	14
Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum	16
Neues von den Konfis	18
Rückblick	20
Glaubensimpuls	22
Kinderseite	24
Geburtstage	25
Kasualien	26
Regelmäßige Termine/Kontakte	27
Die letzte Seite	28

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Der Kirchenvorstand der  
Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken  
Am Pfarrgarten 1, 61169 Friedberg  
[www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de](http://www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de)

### Redaktion

Gudrun Dietrich (Di), Birgit Graefen (Gr), Kristiane Höhne (Hö)

### Fotos

Magazin Gemeindebrief, pixabay, Fotografie Silke Gesser, private Quellen

### Layout

Gudrun Dietrich

### Druck

Wir machen Druck (Auflage: 500 Exemplare)

### Erscheinungsweise

4 mal jährlich

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 06.08.2024

### Spendenkonto

**Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken**  
**Sparkasse Oberhessen**  
**IBAN: DE04 5185 0079 1028 3358 96**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist es noch nicht lange her, dass wir in unserer Kirche Pfingsten gefeiert haben. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Der Apostel Paulus hat über ihn einmal geschrieben: „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2.Kor.3,17). Freiheit ist also ein wichtiges Kennzeichen der Heiligen Geistkraft. Wenn wir dabei auf unser Leben schauen, mag es manchen vielleicht jedoch unter uns so ergehen, dass von Freiheit im eigenen Leben nicht viel zu spüren ist. Da ist das Gefühl, irgendwie ausgeliefert zu sein: Schwierigen Lebensumständen. Beruflichen, finanziellen, familiären Zwängen. Einer Krankheit. Dem Schatten der eigenen Vergangenheit. Den eigenen Stimmungen und Gedanken. Ansprüchen an mich selber. Aber auch ändern gegenüber kann ich mich ausgeliefert fühlen. Ihren Ansprüchen und Erwartungen. Je stärker dieses Gefühl wird, desto mehr gewinne ich den Eindruck: ich werde gelebt. Ich funktioniere nur noch. Ich werde von außen bestimmt.

Wer sich in solchen Situationen der Heiligen Geistkraft öffnet und ihr vertraut, der könnte vielleicht die Erfahrung machen, dass sie mir „Worte zuflüstert“ wie „Lass dich nicht unterkriegen! Du bist deinem Schicksal nicht einfach blind unterworfen. Da ist einer, der hält dich und trägt dich in all dem Schwierigen.“ Oder auch: „Halt! Du bist nicht einfach nur dein Ärger, deine Wut oder deine Traurigkeit. Das mag ein Teil von dir sein. Aber von ihnen musst du dich nicht bestimmen lassen. Denn ich, der Tröster Geist, ich stärke deinen Geist,

damit du das, was tief in deiner Seele gärt und rumort, anschauen, annehmen und verwandeln lassen kannst und konstruktiv damit umgehst.“

Sich diesem Geist zu öffnen, ihn wahrzunehmen und ihn wirken zu lassen, das ist ein lebenslanges Projekt. Mal gelingt das mehr, mal weniger. Die Richtung und das Ziel des Geistes Gottes aber bleibt bei allem klar: Er will Freiheit eröffnen und frei machen von den Stimmen, die uns kleinhalten und uns Angst einreden wollen. Er schenkt innere und äußere Freiräume. Den inneren Freiraum, dass ich sein darf so wie ich bin gerade auch dann, wenn ich anders bin als andere es erwarten oder von mir wünschen. Aber auch den äußeren Freiraum, der sich zum Beispiel im Zugehen auf andere Menschen zeigen kann: auf den Freund mit Liebeskummer, auf die Flüchtlinge auf der Straße, auf die Großmutter im Pflegeheim.

Dass wir so Gottes Geist wahrnehmen, wünsche ich uns allen! Und dies ganz besonders in den kommenden Sommermonaten, wo sich auch durch manchen Urlaub Freiheitsräume eröffnen, die mich neu in Verbindung bringen können mit mir selbst und der göttlichen Kraft, die mir Atem und Leben schenkt.

Mit herzlichen Grüßen

*Pfarrerin Claudia Ginkel*



## NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Wieder ist ein Vierteljahr vergangen und Einiges, was gestern noch galt, ist schon wieder Makulatur. Unser Pfarrhaus, nicht wie angekündigt im April vermietbar, zieht doch noch einige Verzögerungen nach sich. Die Außentreppe mit neuem Geländer wurde erst im Mai fertig und die Außenfassade und Fensterläden erstrahlen erst im Juni im neuen Glanz.

Auch bei der Vermietung gab es eine Änderung und der Kirchenvorstand hat sich spontan für eine Vikarin entschieden, die im September im Nachbarschaftsraum eine neue Stelle antritt. Ob sie uns für den Nachbarschaftsraum erhalten bleibt, ist noch offen. Zumindest wird sie am 1.8. mit Mann und Kind unser fast „neues“ Pfarrhaus beziehen. Wir hoffen sehr, dass sie sich bei uns in Bruchenbrücken wohlfühlen wird und werden sie Ihnen dann im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Auch im Pfarrteam des Nachbarschaftsraumes gab es einige Veränderungen und Pfarrerin Claudia Ginkel, bisher für die Kernstadt Friedberg und Ockstadt zuständig, wird uns nun bei den Vorstandssitzungen zur Seite stehen, die nun auch für Interessierte öffentlich sind. Die Termine werden im Gottesdienst bekanntgegeben.

Der Kirchenvorstand möchte besonders auf den Gottesdienst am 7.7.24 um 14 Uhr (s. S. 11 u. letzte Seite) hinweisen. Im Anschluss findet eine Gemeindeversammlung mit Kaffee und Kuchen statt. Ein Schwerpunkt wird sein, die neuen Rechtsformen vorzustellen. Bis Ende der Sommerferien sollte sich unsere Gemeinde für eine von drei Möglichkeiten entschieden haben. Hierbei gibt es auch die Gelegenheit, die Räume des Pfarrhauses zu besichtigen. Wir hoffen auf rege Beteiligung!

Gr

## GEMEINDEBÜRO

Pfarrerin Ginkel ist vom 3. bis 14. Juni im Urlaub. Die Vertretung übernehmen die Pfarrpersonen im Nachbarschaftsraum Friedberg.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro in Friedberg, Kaiserstraße 128, 61169 Friedberg, Telefon 0 60 31 - 9 15 24, E-Mail: kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de

Das Gemeindebüro in Bruchenbrücken ist am 12., 19. und 26. Juni wegen Urlaubs geschlossen.

Dringend benötigte Unterlagen erhalten Sie während dieser Zeit im Ev. Dekanat Wetterau, Telefon 0 60 31-1 61 54 12.

Foto: Yvonne Mey

Moses sagte:  
**Fürchtet** euch  
 nicht! Bleibt stehen  
 und **schaut zu**,  
 wie der HERR euch  
 heute **rettet!**

EXODUS 14,13

Monatspruch JUNI 2024

## KINDESWOHLSCHUTZKONZEPT IN UNSERER GEMEINDE



Das Evangelische Dekanat Wetterau ist sich der Verantwortung für das Thema Kinderschutz bewusst. Deshalb wird dem Thema Kindeswohl für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haupt- wie ehrenamtlich, große Bedeutung beigemessen. Die Arbeit wird durch eine klare Positionierung zum Kinder- und Jugendschutz, einem Klima der offenen und sensiblen Auseinandersetzung mit dem Thema, sowie Transparenz, Sensibilisierung und Achtung der Kinderrechte getragen. Wichtig sind dabei die Grundsätze der gelebten Kultur der Achtsamkeit und des Respekts sowie der grenzachtenden Kommunikation. Auf die Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen wird Wert gelegt. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Unsere Kirchengemeinde ist den Vorgaben des Dekanats gefolgt und hat im Zuge einer Risiko- und Potentialanalyse der letzten Angebote für Kinder und Jugendliche ein Kindeswohlschutzkonzept ausgearbeitet sowie beschlossen. Dieses Konzept ist für alle Interessierte auf Nachfrage im Gemeindebüro vor Ort oder auf unserer Website einzulesen.

# GRATWANDERUNG

**Streitbar sein** und dabei **sanftmütig bleiben**,  
**Position beziehen** und **selbst hinterfragbar** sein.  
Für Leben und Liebe eintreten,  
das **Gegenüber im Blick**.

*Amen*

TINA WILLMS



Bereits im vergangenen Jahr haben wir über das Projekt „Kunst in Kirchen“ berichtet, das in diesem Jahr zum achten Mal veranstaltet wird und an dem erstmals auch unsere Kirche beteiligt ist. In 2024 steht das beliebte und etablierte Kunst- und Kultur-Projekt unter dem Titel **'Leben und Tod - Tod und Leben'** und findet vom 06. September bis 06. Oktober 2024 statt.

Die Kirchen haben ihre Türen im Projektzeitraum täglich geöffnet, unter der Woche von 14 bis 19 Uhr und am Wochenende von 12 bis 17 Uhr.

Für das diesjährige Projekt wurden Ulli Böhmelmann (Köln), Jan Daniel Fritz (Friedberg), Jan Ove Hennig (Frankfurt), Gerd Paulicke (Basel) und Erik Seidel (Leipzig) ausgewählt. Mittels der Umsetzung durch eine Vielzahl verschiedenster künstlerischer Techniken wie filigranen, zerbrechlichen Objekten, Eisenskulpturen, Raum- und Klanginstallationen, Holzschnitten und Malerei, geben die fünf Künstler:innen dem Thema nicht nur auf verschiedenste technische Weise eine Form, auch die jeweils inhaltliche Beschäftigung mit Leben und Tod variiert.

Auch in der achten Staffel von Kunst in Kirchen ist es ein Merkmal des Projekts, dass die Positionen der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler für das Projekt und in Einklang mit dem Kirchenraum entwickelt werden. Gezeigt werden die Positionen neben unserer Kirche in den katholischen Kirchen Heilig-Geist in Friedberg und St. Stephanus in Ober-Wöllstadt sowie in den evangelischen Kirchen in Altstadt und Stockheim. Die Künstlerin Ulli Böhmelmann hat unsere Kirche für ihre künstlerische Arbeit ausgewählt. Für ihre Installation wird sie Wetterauer Erde und filigrane Porzellanobjekte verwenden.

Eröffnet wird das Projekt am Freitag, 06.09.24 um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Friedberg. Die Abschlussveranstaltung findet am Samstag, 05.10.24 um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Altstadt statt. **Am Samstag, 07.09.24, veranstalten wir in unserer Kirche um 17 Uhr eine Vernissage mit anschließendem Sekt- und Weinempfang.**

Dankenswerterweise hat Kurator Dierk Höhne das Projekt und die Künstlerin auf der nebenstehenden Seite thematisch beleuchtet.

Die in Köln lebende Künstlerin Ulli Böhmelmann hat die Kirche in Bruchenbrücken ausgewählt, um ein Werk für das diesjährige Projekt zu entwickeln.

Betrachtet man sich die Arbeiten von Böhmelmann genauer, dann finden sich eine Vielzahl an Anknüpfungspunkten, die ihre künstlerische Praxis mit dem Motto „Leben und Tod - Tod und Leben“ verbindet. Bemerkenswert ist, dass die Beschäftigung mit dem Leben, dem Tod und dem Leben nach dem Tod sowohl in der Theologie als auch in der Kunstgeschichte ein zentrales Motiv ist. Dabei haben sich Kunst und Religion keineswegs unabhängig voneinander entwickelt: die (theologischen) Schriften und Bilder nahmen über die Jahrhunderte immer wieder Bezug aufeinander und inspirierten das musische wie spirituelle Leben der Gemeinden und waren gleichsam Trostspender in Trauerzeiten und Ausdruck von Hoffnung und Freude.

Ulli Böhmelmann übernimmt zentrale Momente dieser Ideengeschichte und überträgt sie in eine zeitgenössische Bildsprache. Seit den frühen 2000er Jahren erschafft sie Objekte und raumgreifende Arrangements, die sich einerseits mit den Themen von Körperlichkeit, Architektur und Materialien-beschaffenheit auseinandersetzen. Andererseits aber auch auf einer philosophischen Ebene Überlegungen nach unserem Verbunden-sein auf Erden - unserem Zugehörigkeitsgefühl in der Welt - anstoßen.

Wie hängt alles zusammen? Wie ist das Verhältnis zwischen mir, den Dingen, die mich umgeben, und meinen Mitmenschen? Gibt es (im Leben wie auch in Böhmelmanns Kunst) einen klar definierbaren Anfang und ein ebenso festgesetztes Ende oder eröffnet sich, bei genauerer Betrachtung, bei jedem Blick ein Füllhorn an neuen Möglichkeiten bis in die Unendlichkeit? Dies sind die Kernfragen, die das Werk von Böhmelmann einlädt, zu stellen.

Doch noch eine weitere Besonderheit machen die Arbeiten der Künstlerin gerade für das Kirchenhaus in Bruchenbrücken interessant. Böhmelmann kehrt immer wieder zur organischen Struktur und naturbelassenen Werkstoffen zurück. Egal ob in Wabenmustern aus Vlies, ovalen Porzellanskulpturen oder als leicht fliegende Baumwollvorhänge: Die Natur dient als reichhaltige Inspirationsquelle für die Formen und Farben der Künstlerin. In der durch die Landwirtschaft geprägten Wetterau bekommt die Arbeit so eine ganz eigene Qualität, verweisen sie doch auf Abhängigkeit des Menschen von einer gesunden, reichhaltigen und vielfältigen Natur als Grundlage für ein langes und erfülltes Leben.

*Dierk Höhne*



*Umfassende Informationen über die Künstlerin und ihr Schaffen erhalten Sie unter [www.ulli-boehmelmann.de](http://www.ulli-boehmelmann.de)*

## GRILLPARTY FÜR EHRENAMTLICHE

Do., 27.06.

| ab 18:00 Uhr |

im Pfarrhof/-garten



# ZEIT DANKE ZU SAGEN!

ALLEN EHRENAMTLICHEN  
HELFERINNEN UND HELFERN

Wir möchten uns mit einer Grillparty für  
Euren/Ihren Einsatz bedanken.  
Donnerstag, 27. Juni 2024, um 18 Uhr im Pfarrhof .

Wieder einmal ist es Zeit, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement für unsere Kirchengemeinde Danke zu sagen. Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Menschen wie sie, die sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagieren und so zu einem lebendigen Miteinander beitragen.

Wir möchten mit ihnen allen einen gemütlichen Grillabend verbringen und hoffen, dass das Wetter mitspielt, damit wir Pfarrhof- und -garten genießen können.

Der Kirchenvorstand



## BIST DU DABEI?

ES IST SOWEIT, DIE SOMMERFERIEN RÜCKEN NÄHER UND VOR FERIENBEGINN BIETEN WIR WIEDER EINE AKTION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AN. DIESES JAHR GESTALTEN WIR EINEN ABEND ZUM THEMA „**BETTER TOGETHER - GEMEINSAM STARK!**“.

WIR ERLEBEN SPANNENDE UND KREATIVE PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN PASSEND ZUM MOTTO UND LERNEN DABEI DIE EIGENEN FÄHIGKEITEN UND TALENTE NÄHER KENNEN. WAS KANN ICH GUT? WIE KANN ICH IN EINEM TEAM MEINE STÄRKEN EINBRINGEN? WAS BEDEUTET ES, MIT ANDEREN AUF EIN GEMEINSAMES ZIEL HINZUARBEITEN? ALS STÄRKUNG WARTET AUF UNS WIE IMMER EIN LECKERES ABENDESSEN.

**ALL DAS GIBT ES AM FREITAG, DEM 28.06.24 AB 17:30 UHR RUND UM DIE KIRCHE ZU ERLEBEN.**

HAST DU LUST MITZUMACHEN? DANN MELDE DICH BIS SPÄTESTENS 07.06.24 BEI JULIA GABRIEL (JULIA\_GABRIEL@GMX.DE) AN.

DAMIT ES EIN RUNDUM SCHÖNER TAG WIRD UND HOFFENTLICH KEINE WÜNSCHE OFFEN BLEIBEN MÜSSEN, GIBT ES EINEN UNKOSTENBEITRAG VON 7€, DER AM TAG DER AKTION ZU ENTRICHTEN IST.

LIEBE GRÜSSE

JULIA



## GEMEINDEVERSAMMLUNG

**So., 07.07. | 14:00 Uhr | Kirche**



Zur diesjährigen Gemeindeversammlung am 07. Juli, 14:00 Uhr, laden wir Sie sehr herzlich ein.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst mit Reisesegen. In der anschließenden Gemeindeversammlung werden die neuen Strukturen mit ihren alternativen Rechtsformen vorgestellt. Gottesdienst und Gemeindeversammlung finden in der Kirche statt.

Bei hoffentlich schönem Wetter lassen wir mit Kaffee und Kuchen und angeregten Gesprächen den Nachmittag im Kirchgarten ausklingen. Es besteht die Möglichkeit, das frisch renovierte Pfarrhaus zu besichtigen.

Der Kirchenvorstand

## SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENST

**Mo., 26.08. | 09:30 Uhr**

Der erste Schultag ist ein ganz besonderer Tag, auf den die meisten Schulanfänger lange gewartet haben. Ähnlich aufgeregt sind auch die Eltern, die sich fragen: „Was mag die Zukunft für unsere Kinder und uns bringen...?“

Zum Schulanfänger-Gottesdienst heißen wir alle neuen Erstklässler sowie ihre Eltern, Verwandten, Freunde, Patinnen und Paten sehr herzlich willkommen.

Dieser Gottesdienst soll die Mädchen und Jungen sowie ihre Eltern beim Schritt ins Schulleben mit Zuspruch und Segenswünschen begleiten.

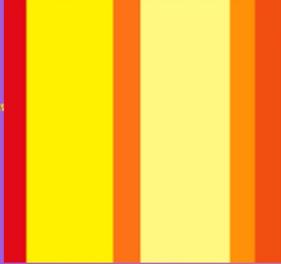
Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Sophie Gesing gehalten.

*Di*



EV. ERASMUS-ALBERUS-GEMEINDE BRUCHENBRÜCKEN

VERNISSAGE




KUNST IN  
KIRCHEN

Ulli Böhmelmann

07. September, 17:00 Uhr

Eröffnung der Kunstausstellung mit anschließendem Sekt- und Weinempfang

06. OKTOBER

ERNTEDANKFEST

HALLE BICKERT

10:30 UHR

GÖRBEHEIMER GRUND

Einzelheiten folgen im nächsten Gemeindebrief



## **Pfarrerin Maren Bezold**

### **Wie lange leben Sie schon in Ossenheim?**

Ich bin zusammen mit meiner Familie im Juli 2021 in die schöne Wetterau gezogen.

### **Wie sieht die erste Stunde Ihres Tages aus?**

Um ehrlich zu sein, seit ich Kinder habe ziemlich geschäftig. Da heißt es Frühstück, alle anziehen und für den KiTa-/Arbeitstag fertig machen. Eigentlich so gar nicht mein Tempo am Morgen...

### **Auf welchen wesentlichen Werten beruhen Ihre täglichen Handlungen, Entscheidungen, Pläne?**

Respekt gegenüber anderen und mir selbst; Offenheit und Ehrlichkeit; Optimismus und Verlässlichkeit.

### **Was hat Sie dazu bewegt das zu tun, was Sie heute tun?**

Aufgewachsen in einem Pfarrhaus habe ich früh erfahren, wie facettenreich der Pfarrberuf ist. Es hat mich fasziniert, wie nah Pfarrerinnen und Pfarrer am Leben der Menschen dran sind. Also bin ich dieser Faszination nachgegangen und habe Theologie studiert.

### **Welche Charaktereigenschaften treffen auf Sie zu und wieso?**

Humorvoll, aufgeweckt-kommunikativ und gewissenhaft – ich glaube, dass es hilfreich ist, wenn man den Herausforderungen des Lebens manchmal mit einem Funken Humor begegnet. Auch ist es m.E. entscheidend, dass miteinander kommuniziert wird, damit Dinge gelingen. Und last but not least, mir ist es wichtig, dass andere sich auf mich verlassen können, daher versuche ich stets gewissenhaft und verlässlich zu agieren.

### **Was wünschen Sie sich für unsere Gemeinde?**

Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam ein Bild für die Kirche von morgen entwickeln – nicht getrieben von Sorge und Frust, sondern mit visionären Ideen und der Lust, Neues auszuprobieren.

### **Gibt es eine besondere Bibelstelle für Sie?**

Sowohl mein Taufspruch, den meine Eltern für mich als Kind ausgesucht haben – 2 Tim 1,7 – als auch mein Ordinationsspruch – Jos 1,9. Beide Verse sind für mich Zuspruch und Ermutigung.

### **Haben Sie irgendwo auf der Welt eine Lieblings-Kirche?**

Ja, die Chapel auf dem Campus vom Princeton Seminary in New Jersey – dort habe ich ein Jahr lang gelebt und studiert. Diese Kirche verbinde ich mit tollen Erinnerungen und der Freiheit, Gottesdienstkonzepte neu denken zu können.

### **Was hilft Ihnen im Alltag einmal abzuschalten?**

Musik hören, schlafen und Zeit mit meiner Familie.

### **Reisen Sie gerne? Wenn ja wohin und warum?**

Ja! Das Ziel ist dabei eigentlich egal – Hauptsache mal raus aus dem Alltag und Neues entdecken. Eine Sache, die ich gerne noch einmal erleben möchte, ist, Nordlichter sehen in Island.



# Tag der offenen Tür in der Gemeindebücherei



Dieses Jahr fand zum ersten Mal ein Tag der offenen Tür in der Gemeindebücherei statt. Der Welttag des Buches, der jedes Jahr am 23. April gefeiert wird, war Anlass dafür, am 24. April 2024 die Gemeindebücherei länger zu öffnen und im benachbarten Gemeinderaum zusätzliche Aktivitäten anzubieten. Die zahlreichen Besucher, die an diesem Tag in die Bücherei kamen, konnten also nicht nur wie immer im Büchereiraum schmökern und ausleihen, sondern zusätzlich nebenan an einigen Tischen verschiedene Brett- und Kartenspiele ausprobieren, sich in einer Vorlesecke Geschichten zu Bilderbüchern vorlesen und erzählen lassen und einen kleinen

Bücherflohmarkt durchstöbern.

Die Veranstaltung wurde insgesamt sehr positiv aufgenommen und gut besucht. Manche der Besucher kamen zum ersten Mal in die Bücherei, und einige Leser meldeten sich gleich neu an, um in Zukunft die Ausleihe nutzen zu können.

Da die Tische mit den unterschiedlichsten Spielen so regen Zuspruch fanden, wird der Spielenachmittag in Zukunft regelmäßig einmal im Monat während der Bücherei-Öffnungszeiten stattfinden.

Für alle Interessierten hier die entsprechenden Termine bis zu den Sommerferien:

**19.06. und 10.07.**

Weitere Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Allen, die am Tag der offenen Tür da waren, nochmal ein herzliches Dankeschön für ihren Besuch!

Genauso möchte ich mich aber auch bei allen Lesern bedanken, die der Bücherei die Treue halten und regelmäßig zu Besuch kommen, um sich Bücher auszuleihen.

Ohne Sie könnte ich nicht jede Woche das tun, was ich mit am liebsten tue: mit Büchermenschen über Bücher sprechen.

In diesem Sinne frohes Lesen & bis bald in der Gemeindebücherei!

Ihre **Katinka Kocks**



## AUF DEM WEG...

---

Welcher Gedanke kam Ihnen in den Sinn, als Sie Kalli sahen? Sie kennen Kalli nicht?! Er ist das Lama auf dem Titelblatt, und er ist unterwegs...

Ja, er ist auf dem Weg, und es scheint, als wüsste er genau, wohin er will. Die Ferienzeit steht bald bevor – plant er einen Urlaub, um dem Trubel zu entfliehen?

Oder verfolgt er einen neuen Lebensplan? Möchte er mit Zuversicht in einen neuen Lebensabschnitt oder ein Abenteuer starten? Das sind natürlich menschliche Ideen, nicht die eines Lamas. Vermutlich genießt Kalli einfach den Moment im letzten Sonnenstrahl des Tages.

Er wirkt entspannt und gelassen, keineswegs verloren, obwohl er doch allein auf dem Feldweg ist. Bestimmt kennt er den Weg zurück zum Stall.

Seine Ausstrahlung vermittelt Sicherheit und Optimismus, der geradezu ansteckend ist. Kalli vertraut seinen natürlichen Instinkten, die ihm Orientierung und Geborgenheit geben. Mit erhobenem Kopf und gespitzten Ohren geht er selbstbewusst seinen Weg.

Inspiriert Kalli nicht dazu, über neue Wege nachzudenken?

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und begleiten Sie Kalli in Gedanken.

Welches Ziel hätten Sie?

Gute Reise!

*Hö*



**So., 02.06. 1. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit AM, Pfarrerin Gesing
-------	-------------	---------------------------------------

**So., 09.06. 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Neethen
-------	-------------	-------------------------------

10:15	Ockstadt	Gottesdienst, Pfarrerin Gesing
-------	----------	--------------------------------

<b>10:30</b>	<b>Bruchenbrücken</b>	<b>Gottesdienst, Prädikantin Niehaus</b>
--------------	-----------------------	--

**So., 16.06. 3. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Prädikantin
-------	-------------	---------------------------

**So., 23.06. 4. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst Pfarrerin Ginkel
-------	-------------	-------------------------------

<b>10:30</b>	<b>Bruchenbrücken</b>	<b>Gottesdienst, Prädikant Hohmann</b>
--------------	-----------------------	--

**So., 30.06. 5. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst für Jung und Alt Pfarrerin Gesing, Pfarrer Neethen, Kiki-Team
-------	-------------	---

18:00	Burgkirche	Come-together-Gottesdienst Pfarrerin Ginkel und Team
-------	------------	---

**So., 07.07. 6. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit AM, Pfarrerin Ginkel
-------	-------------	---------------------------------------

<b>14:00</b>	<b>Bruchenbrücken</b>	<b>Gottesdienst mit Reisesegen Pfarrerin Ginkel anschl. Gemeindeversammlung</b>
--------------	-----------------------	---

**So., 14.07. 7. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis, Pfarrer Neethen
-------	-------------	---

10:15	Ockstadt	Gottesdienst, Pfarrerin Ginkel
-------	----------	--------------------------------

**So., 21.07. 8. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, NN
-------	-------------	------------------

<b>10:30</b>	<b>Bruchenbrücken</b>	<b>Gottesdienst, Pfarrerin Gesing</b>
--------------	-----------------------	---------------------------------------

**So., 28.07. 9. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Ginkel
-------	-------------	--------------------------------

**So., 04.08. 10. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Stadtkirche Gottesdienst, Pfarrer Neethen

**10:30 Bruchenbrücken Gottesdienst, Pfarrerin Ginkel****So., 11.08. 11. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Stadtkirche Gottesdienst, Pfarrerin Ginkel

**So., 18.08. 12. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Stadtkirche Gottesdienst, Pfarrerin Ginkel

**10:30 Bruchenbrücken Gottesdienst, Prädikantin Olthoff****So., 25.08. 13. Sonntag nach Trinitatis**

11:00 Burgkirche Musikalischer Gottesdienst für Jung und Alt, Kantor Seeger und Team

**Mo., 26.08.****09:30 Bruchenbrücken Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Gesing****Di., 27.08**08:45 Stadtkirche Ökumenischer Einschulungsgottesdienst  
Pfarrerin Gesing**Mi., 28.08.**09:30 Ockstadt Ökumenischer Einschulungsgottesdienst  
Pfarrer Neethen**So., 01.09. 14. Sonntag nach Trinitatis****10:30 Bruchenbrücken Gottesdienst, Pfarrer Neethen**

Du sollst dich nicht der  
**Mehrheit** anschließen, wenn  
 sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Die Ev. Kirchengemeinde Friedberg bietet ein vielfältiges Programm an: Veranstaltungen, Kirchenmusik und sonstige Konzerte sowie regelmäßige Termine. Zu diesen Angeboten sind wir alle herzlich eingeladen. Das komplette Angebot finden Sie auf der Website der Ev. Kirchengemeinde Friedberg:

**<https://kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de/startseite.html>**

Hier ein Auszug aus dem reichhaltigen Programm:

### **KIRCHENMUSIK**

**Fr., 07.06. | 19:00 Uhr | Stadtkirche Friedberg**

#### **Chorkonzert mit dem Christophorus Kinderchor Altensteig**

Werke von J.S. Bach, Knut Nystedt, Lindmark u.a.

Leitung : Wolfgang Weible

Orgel/ Klavier: Matthias Hinderer

Der Christophorus-Kinderchor ist der Unterstufenchor des Christophorus Gymnasiums Altensteig (Schwarzwald). Der Chor wurde national wie international mehrfach ausgezeichnet, so unter anderem beim Europäischen Jugend-Musikfestival in Neerpelt/Belgien, beim Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg und beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar

**So., 07.07. | 19:00 Uhr | Stadtkirche Friedberg**

*Benefizkonzert für die Stadtkirchenorgel*

#### **Joseph Haydn: Missa brevis Sancti Joannis de Deo**

*(Kleine Orgelsolomesse)*

**Robert Schumann: Missa sacra** *(Bearbeitung für Chor & Orgel)*

Kristina Schaum (Sopran), Thomas Wilhelm (Orgel)

Dekanatskantorei Friedberg, Leitung: Ulrich Seeger

### **30. Friedberger Sommerkonzerte in der Stadtkirche**

Von 14. Juli bis zum 25. August finden in diesem Jahr die Friedberger Sommerkonzerte statt.

**So., 14.07. | 19:00 Uhr |**

#### ***Eröffnungskonzert der Friedberger Sommerkonzerte***

Konzert zum Bruckner-Jahr (1824 - 1896)

**Anton Bruckner: Streichquintett F-Dur** (1878/1879)

Stephanie Gierden (Violine), Andrea Seeger (Violine), Almut Frenzel (Viola), Hildegard Singer (Viola), Bianca Breitfeld (Violoncello)

**So., 28.07. | 19:00 Uhr |**

#### **Orgel plus Trompete & Violoncello**

Antonio Vivaldi, J.S. Bach, G.F. Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy

#### **Trio Tromba Cordiale**

Markus Bebek (Trompete, Oper Frankfurt)

Lydia Blum (Violoncello), Jens Amend (Orgel)

**So., 25.08. | 19:00 Uhr |**

*Abschlusskonzert der Friedberger Sommerkonzerte*

#### **Orgelkonzert**

J.S. Bach, César Franck, Maurice Durufé

Uwe Krause (Butzbach)

**Sonderkonzert zum ELVIS-Festival:****Fr., 16.08. | 20:00 Uhr** (Einlass 19:00 Uhr) | **Stadtkirche****The Musical Story of Elvis****Nils Strassburg & The Roll Agents**

Zum Todestag von Elvis (16.8.) präsentiert EVENTaria im Rahmen des Elvis Festival Bad Nauheim/Friedberg das zweistündige Live-Spektakel im einmaligen Ambiente der Friedberger Stadtkirche. Tickets über die bekannten Vorverkaufsstellen

**Mo., 19.08. - So., 25.08. | jeweils 9:30 – 12:30 Uhr | Burgkirche****Die 30. Kinder-Sing-und-Bibel-Woche  
„Unterwegs mit Elisabeth von Thüringen“**

Kantor Ulrich Seeger und MitarbeiterInnen des KiSiBiWo-Teams

Anmeldung & Infos bei Kantor Ulrich Seeger: [seeger-kirchenmusik@t-online.de](mailto:seeger-kirchenmusik@t-online.de)**So., 25.08. | 11:00 Uhr | Burgkirche****Familiengottesdienst zur KiSiBiWo 2024**

mit Aufführung des Kindermusical

**„Man muss die Menschen froh machen“ (2022)*****Bilder aus dem Leben der Heiligen Elisabeth***Musik: komponiert von Mitglieder des Katholischen Kantorenkonvent Düsseldorf  
KiSiBiWo-Kinder, Instrumentalsolisten, Leitung: Ulrich Seeger**Fr., 23.08. | 19:00 Uhr | Burgkirche**

Benefizveranstaltung zugunsten der Burgkirche

**Jazz & Wein****Jazz-Duo** Ronald Faust (Saxofon), Shakana Pereira (Piano)

Bewirtung &amp; Live-Musik ab 19.00 Uhr

Burgkirchen-Weine, Getränke, Tapas

Die Veranstaltung findet bei gutem Wetter im Freien vor der Burgkirche statt

Der **HERR** heilt,

PSALM 147,3

die zerbrochenen **Herzens** sind,  
und verbindet ihre **Wunden.** «

## BE REAL - sei echt, sei ehrlich, sei authentisch!

Unter diesem Thema haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bauernheim, Bruchenbrücken, Dorheim, Fauerbach und Ossenheim ganz nach ihrem eigenen Geschmack einen sehr eindrucksvollen Vorstellungsgottesdienst gestaltet. Dabei haben sie ihre persönlichen Gedanken auf unterschiedliche und bunte Weise eingebracht. Zum Schluss gab es Dank und Rosen für die Eltern. Das für die Betreuung der Konfis zuständige Team, die Pfarrerinnen Bezold und Gesing, Pfarrer Gronau sowie Theologin Julia Gabriel, hatten den Konfis freie Hand gelassen und nur musikalische Unterstützung gegeben.

*„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“*

J.W.v.Goethe

Die Besucherinnen und Besucher in der gut gefüllten Kirche waren rundum alle begeistert von dem ganz besonderen Gottesdienst.

Bei einem leckeren Buffet, das die Familien der Konfis bestückt hatten, und lockeren Gesprächen klang der Abend aus und der Nachbarschaftsraum rückte wieder ein Stück näher zusammen.

*Di*



## KONFIRMATION

Am 26.5. fanden dann in den jeweiligen Kirchengemeinden die Konfirmationen statt. Auch für die drei Konfirmand\*innen aus Bruchenbrücken wurde es ernst, ihren christlichen Glauben noch einmal vor der Gemeinde und unter großer Beteiligung ihrer Familien zu bestätigen.

*Gr*

(Aus Gründen des Datenschutzes fehlen die Namen und Fotos)



## DANKESCHÖN FÜR DAS ENGAGEMENT DER KRIPPENKINDER

Als kleines Dankeschön für das zahlreiche Mitwirken beim Krippenspiel letztes Weihnachten haben wir eine Kostümparty für die Krippenkinder in der Kirche veranstaltet. Die Kids haben sich verkleidet und „ihre“ Party selbst veranstaltet: Es wurde die Kirche partytauglich geschmückt, eine Candy-Bar aufgebaut, alkoholfreie Cocktails gemixt und die passende Playlist erstellt. Lustige Spiele und Fotos in der Fotoecke rundeten den Abend ab:

So schön zu sehen, wie die Kids ihren Spaß hatten. Und so schön zu wissen, dass so viele sich im vergangenen Jahr bereit erklärt haben, beim Krippenspiel mitzumachen. Danke für das Engagement

Julia Gabriel



## KONFIRMATIONSJUBILÄUM AM PALMSONNTAG

Am Palmsonntag trafen sich in unserer Kirche sieben ehemalige Konfirmand\*innen, um ihr goldenes, diamantenes oder eisernes Konfirmationsjubiläum bzw. ihre Gnadenkonfirmation zu feiern. Im Jahr 1954 wurden die Gnaden-Konfirmanden am 19.04. von Pfarrer Colin eingesegnet, ein Jubilar war am 11.04.1954 in der Osterkirche in Frankfurt-Sachsenhausen konfirmiert worden. Pfarrer Colin konfirmierte am 22.03.1959 auch die, die nun Eiserne Konfirmation feierten.

Ein Jubilar feierte in diesem Jahr sein diamantenes Jubiläum, er wurde am 18.05.1964 von Pfarrer Christ konfirmiert. Zehn Jahre später, am 26.05.1974, war ein Goldjubilär von Pfarrer Launhardt konfirmiert worden.

In ihrer Predigt ging Pfarrerin Sophie Gesing besonders auf die Ereignisse der Konfirmationsjahre 1954, 1959, 1964 und 1974 ein. Aus den geschichtsträchtigen Ereignissen hat vor allem das Jahr 1954 mit dem denkwürdigen Gewinn der Fußballweltmeisterschaft in Bern hervorgeragt.

Der festliche Gottesdienst endete mit dem gemeinsamen Abendmahl.

*Di*

(Aus Gründen des Datenschutzes fehlen die Namen und Fotos)





## GLAUBENSIMPULS ZUM OSTERFEUER

Ich habe mir als Kind immer vorgestellt, dass Jesus an einem herrlichen Frühlingsmorgen auferstanden ist, wenn die ersten Sonnenstrahlen das taunasse Gras funkeln lassen, und die Vögel aus ihren Verstecken kommen, um fröhlich zu zwitschern. So habe ich mir die Auferstehung vorgestellt. Wie in dem Lied „Morning has Broken“ von Cat Stevens. Das Erwachen der Natur wird ja auch als Sinnbild für die Auferstehung angesehen.

Aber dieses Jahr habe ich nochmal ganz neu darüber nachgedacht, wie das damals wohl gewesen sein konnte. Das kam so: Als ich kurzfristig gefragt wurde, ob ich einspringen könnte, die kleine Andacht am Karsamstag beim Osterfeuer in Bruchentrüben zu halten, sagte ich spontan zu. Ich hatte allerdings eine ganz falsche Vorstellung von der Veranstaltung gehabt. Ich dachte, das wird etwas sehr Besinnliches, so abends im Dunkeln am Feuer. Dann aber erklärte man mir, dass da ein fröhliches, österliches Familienfest gefeiert wird. Schon bereute ich meine Zusage für diesen Tag. Denn für mich ist der Karsamstag eigentlich ein ganz stiller Tag. Ein Ruhetag. DER Ruhetag. Der Tag, an dem Jesus von der Qual, die er erlitten hatte, ausruhte. Es ist der Tag an dem Jesus tot war. So steht es im Evangelium, und so beten wir es in unserem Glaubensbekenntnis: „Er ist hinabgestiegen in das Reich des Todes. Am dritten Tage auferstanden von den Toten.“

Also nicht schon gleich am Tag danach. Auch wenn man alle Feste im Kirchenjahr grundsätzlich am Vorabend beginnen darf, fühlte es sich für mich falsch an. Um 19 Uhr! Da ist es ja noch nicht einmal dunkel!

Ich ärgerte mich aber vor allem über mich selbst. Ich dachte: seit wann sehe ich eigentlich solche Dinge so eng, dass ich meine, alles müsste immer ganz genau seine korrekte Abfolge und Ordnung haben? Ich spürte dem dann in Ruhe nach, und fühlte: nein, das ist es nicht. Es ist eher so etwas wie eine leise Trauer darüber, dass uns da so schon wieder mal etwas Stilles genommen wird. Ein Innehalten, ein Ruhen, ein ganzer Tag der Stille und des leisen Wartens wird uns genommen, in dieser lauten und total über-organisierten Zeit. Die kirchlichen Feierlichkeiten müssen sich in den Freizeitstress der Familien einfügen, denn sonst kommen wir in deren Abläufen irgendwann gar nicht mehr vor.

Das Osterfeuer am Samstag hat aber wohl auch eine liebgewonnene Tradition in manchen Dörfern. Am Tag vor Gründonnerstag sah ich mir bei RTL „Die Passion“ als Musikshow an. Und da stand Jesus bereits wenige Minuten nachdem er von den Wärtern abgeführt wurde, schon wieder als Auferstandener auf einem Hausdach und sang. Die 48 Stunden dazwischen wurden einfach in wenigen Sätzen nacherzählt. Na gut, wenn das da so schnell geht, können wir auch am Samstag schon fröhlich feiern!



So dachte ich, und machte mich endgültig locker, oder versuchte es zumindest von ganzem und tiefstem Herzen. Mein Mann und ich packten also unsere Ukulelen aus und schauten mal, welche der altbewährten, geistlichen Lagerfeuer-Klassiker wir noch so draufhatten. Wir gaben spontan unser Bestes! Und die Frage, wann die Karwoche endet, und Ostern beginnt, wann genau Jesus eigentlich auferstanden ist, machte ich kurzerhand zum Thema der kleinen Andacht. *Ein Beitrag zum Anhören für die Reihe „Hör mal!“ der Gemeinde Dortelweil entstand später auch noch daraus.*

Dass Jesus' Grab offen war, und sein Körper daraus verschwunden war, das wurde am frühen Morgen des Sonntags festgestellt. Bei Johannes 20 steht: „Am ersten Tag der Woche kam Maria Magdalena früh, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein weggenommen war.“ Wann ist er also nun auferstanden? Wenn ich es genau überlege: Es muss wohl mitten in der Nacht gewesen sein. Als es dunkel war. Es war also nicht am strahlend hellen Frühlingsmorgen, sondern in der dunkelsten Nacht. Und er war dabei allein. Genau in diese Dunkelheit, in die Angst unseres Alleinseins, in die tiefe Nacht hinein ist er wieder aufgestanden. Da hat er sein Licht hineingebracht. Dieses besondere Licht, das von einer anderen Welt kommt und das so stark und warm ist, dass es sogar unsere dunkelsten und schwersten Stunden überstrahlt.

So wie die Geburt Jesu in der Dunkelheit und der Kälte eines Stalles stattfand, so ist wohl auch seine Auferstehung in die schwär-

zeste Nacht unserer Welt hinein geschehen. Denn dort brauchen wir die Hoffnung. Die Hoffnung, dass die Liebe stärker ist als der Tod, die Hoffnung, dass „die Liebe sich nicht umbringen lässt“ wie es Pfarrer Neethen im Karfreitagsgottesdienst formulierte. Es ist die Hoffnung, dass die Kraft des Lebens und des Werdens einfach stärker ist, als die Kräfte der Zerstörung und des Hasses.

„Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein.“ So heißt es in einem Weihnachtslied. So ist es auch an Ostern. Weil Christ in tiefster Nacht ERSTANDEN ist, kann unsre Nacht nicht traurig sein. „Der immer schon uns nahe war, stellt sich als Mensch den Menschen dar.“ Und er nimmt als Mensch den Menschen ihr Leid von ihren Schultern, und er erträgt es selbst. „Er sieht dein Leben unverhüllt, zeigt dir zugleich dein neues Bild.“ Und ja, wir dürfen neu anfangen mit ihm.

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ist, kann unsre Nacht nicht traurig sein, und unsere Tage erst recht nicht! In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine fröhliche, erfüllte und bunte Sommerzeit, in der aber auch stille Tage sein dürfen. Ruhetage, ganze Tage für die mal gar nichts geplant und organisiert ist. Denn die brauchen wir auch.

*Yvonne Adelmann  
Prädikantin*

*Den kompletten Podcast und andere Glaubensimpulse hören Sie auf*  
<https://www.ev-kirche-dortelweil.de/impuls-2024-04-03>



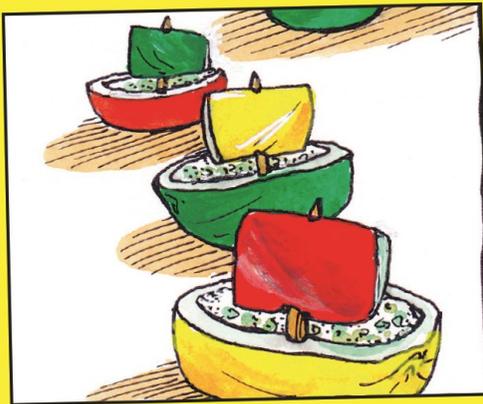


# Kinderseite

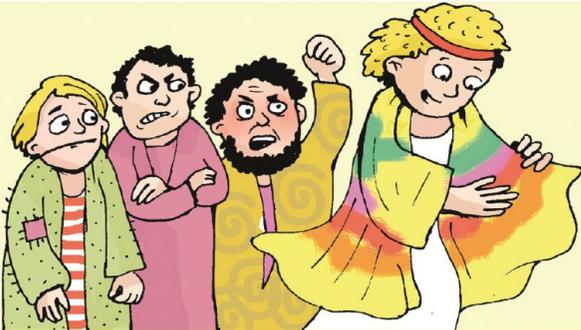
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



**Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?**



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: sein Vater Jakob

## Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

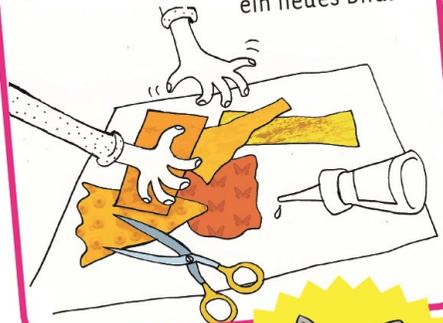


Was ist grün und rennt weg?  
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?  
Ein Karamel.

## Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



## WIR GRATULIEREN

Die Kirchengemeinde gratuliert allen Gemeindemitgliedern in Bruchenbrücken sowie allen weiteren Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen.

(Aus Gründen des Datenschutzes fehlen die Namen und Fotos)



## EISERNE HOCHZEIT

feiert ein Ehepaar am 5. August

Die Kirchengemeinde gratuliert sehr zu diesem besonderen Jubiläum



## BEERDIGUNGEN

Zwei Gemeindemitglieder haben wir auf ihrem letzten Weg begleitet



(Aus Gründen des Datenschutzes fehlen die Namen)



## Regelmäßige Termine

### Spielkreis

für Kleinkinder  
nach Vereinbarung  
Organisation: Verena Rotaru  
Kontakt Daten im Gemeindebüro

### Gemeindebücherei:

Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Leitung: Katinka Kocks  
Tel.: 0177-5995466  
(während der Öffnungszeiten)  
Mail: gemeindebuechereibb@gmail.com

### Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr  
in Fauerbach

### Frauenhilfe:

- wird zur Zeit nicht angeboten -

### Besuchskreis:

Jeden zweiten Monat am letzten Montag  
um 15:00 Uhr im Gemeindehaus,  
Leitung: Gudrun Krüger  
Tel.: 06031-12622

### Posaunenchor:

Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

**Jungbläser:** 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr  
Leitung: Sabine Fuchs  
Tel.: 06031-3398

### Seniorenkreis:

Jeden 2. Donnerstag im Monat,  
14:30 Uhr

Leitung: Regina Schepp

### Spielabende:

Jeden 3. Donnerstag im Monat,  
19:00 Uhr

Organisation: Franz Betschel

- wird zur Zeit nicht angeboten -

## So erreichen Sie uns

### Pfarramt

Pfarrerin Claudia Ginkel  
Tel.: 06031-166403  
mailto:Claudia.Ginkel@ekhn.de

### Gemeindebüro

Sandra Adam  
Am Pfarrgarten 1, 61169 Friedberg  
Tel.: 06031-62126  
mailto:Erasmus-Alberus-Gemeinde.  
Bruchenbruecken@ekhn.de

### Öffnungszeiten:

Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Internet:** [www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de](http://www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de)



Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde  
Bruchenbrücken

### Kirchenvorstand:

Vorsitzender : Uwe Kröhl  
Tel.: 06031-62636

### Küsterdienst:

Ivonne Spuck  
Tel.: 0178-5919801

**Läuten aus besonderem Anlass:  
bei Geburt:**

werktags, 8:00 Uhr (mit zwei Glocken)

**bei Todesfall:**

werktags, 9:00 Uhr (mit einer Glocke)  
Tel.: 0178-5919801

### TelefonSeelsorge

Sorgen kann man teilen.

0800/111 0 111;

0800/111 0 222;

116 123

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Informationen im Internet  
unter:

<https://www.telefonseelsorge.de>

# GEMEINDE- VERSAMMLUNG

So., 07. Juli, 14:00 Uhr - Kirche

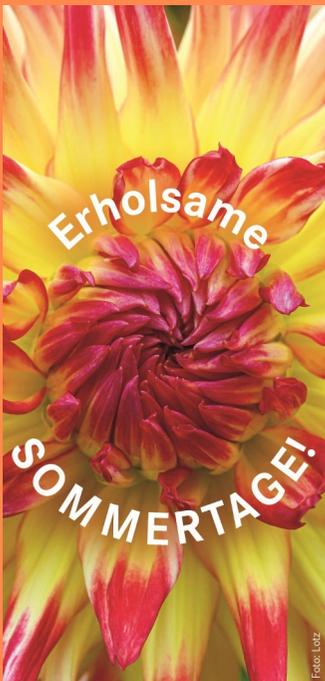
Details S.9



GOTT *segne*  
DICH!

GOTT SCHENKE DIR  
die **KRAFT**, dein Smartphone  
auszumachen, und sei es nur  
für eine Weile!  
Lebe hier und jetzt!

grafic: kokaku



Erholsame

SOMMERTAGE!

Foto: Lotz

Veranstalter: Vereinsring

2025



875 Jahre

## DORFJUBILÄUM

Gemeinsam wollen wir gestalten und feiern!

Seid ihr dabei?

INFORMATIONSBEND 20.06.2024, 19 UHR

Mehrzweckhalle Bruchenbrücken